

# Speed-Dating für Unternehmer

SZ, Die, 31. 07. 2011

Teilnehmer der Wirtschaftsunioren-Veranstaltung suchen nicht den Partner fürs Leben, sondern Kontakt zu anderen Geschäftsleuten

**Beim Business-Speed-Dating der Wirtschaftsunioren Saarland konnten junge Unternehmer erfahrene Geschäftsleute kennen lernen. Jeder Teilnehmer hatte drei Minuten Zeit, sich und sein Unternehmen vorzustellen.**

**Saarbrücken.** Enthusiastisch erzählt Michael Bauer von sich und seiner Firma Carbolution Chemicals. „Ich bin 34 Jahre alt und Existenzgründer.“ Drei Minuten hat er Zeit, um sich vorzustellen, dann sind seine drei Gesprächspartner an der Reihe. Obwohl er sich bei einem Speed-Dating befindet, ist er nicht auf der Suche nach der Partnerin fürs Leben, sondern nach Kontakten zu anderen Unternehmern. Die Wirtschaftsunioren Saarland haben

am Montagabend zum Business-Speed-Dating in die Mercedes-Benz-Niederlassung in Saarbrücken eingeladen. Das ist die erste Veranstaltung dieser Art im Saarland, sagen die Junioren.

In vier Runden können junge Unternehmer erfahrene Geschäftsleute kennen lernen. Die etwa 80 Teilnehmer sitzen nicht an Tischen, wie es bei ähnlichen Veranstaltungen üblich ist. Jeweils vier Unternehmer nehmen in einem Auto Platz, bis eine Hupe ertönt und das Ende der Runde einläutet. „Im Auto ist die Atmosphäre intimer als am Tisch“, erklärt der erste Vorsitzende der Junioren, Eric Bieg.

Die Idee mit den Autos findet sie gut, sagt die junge Personalberaterin Tamara Kirsch nach der

letzten Runde. Ähnlich sieht das auch der junge Existenzgründer Michael Bauer. „In diesem Rahmen funktioniert Netzwerken sehr gut“, sagt er. Er habe viele interessante Menschen getroffen und Visitenkarten ausgetauscht.

Nicht nur von den jungen Unternehmern, auch von den erfahrenen Geschäftsleuten gibt es Lob. „Es hat sich gelohnt“, sagt der Steuerberater Oliver Keller. Es habe ihn interessiert, wie junge Unternehmer denken. Probleme damit, sich und ihre Firma in drei Minuten vorzustellen, hatten alle drei nicht. „Ich kannte die Übung noch aus dem Studium“, sagt Tamara Kirsch. Oliver Keller hat sich vor der Veranstaltung schon genau überlegt, was er sagen will.

son



**Orlando Policichino, Georg Pohl und Sven Braun (v.l.) stellen sich und ihr Unternehmen beim Business-Speed-Dating vor.** FOTO: OLIVER DIETZE